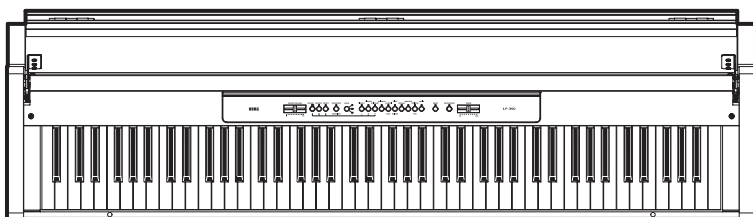


LP-350

DIGITAL PIANO



Bedienungshandbuch

KORG

Vorsichtsmaßnahmen

Aufstellungsort

Stellen Sie diese Produkt niemals an folgenden Orten auf, um Funktionsstörungen zu vermeiden.

- Im direkten Sonnenlicht
- An extrem feuchten oder heißen Orten
- An extrem staubigen oder schmutzigen Orten
- An Orten, wo starke Erschütterungen auftreten
- In der Nähe eines Magnetfelds.

Stromversorgung

Schließen Sie das Netzteil nur an eine geeignete Steckdose an. Verbinden Sie es niemals mit einer Steckdose einer anderen Spannung.

Störeinflüsse auf andere elektrische Geräte

Es kann den Empfang von Radio- und Fernsehgeräten in seiner unmittelbarer Nähe stören. Stellen Sie es also niemals in die Nähe eines Radios oder Fernsehers.

Handhabung

Behandeln Sie die Taster und Regler mit der gebührenden Umsicht.

Pflege

Schmutz usw. darf nur mit einem trockenen Tuch entfernt werden. Verwenden Sie niemals flüssige Reinigungsmittel wie Waschbenzin, Verdünner, Lösungsmittel oder brennbare Poliermittel.

Bedienungsanleitung

Legen Sie die Bedienungsanleitung nach der Lektüre an einen Ort, wo Sie sie bei Bedarf auch wieder finden.

Flüssigkeiten und Fremdkörper

Stellen Sie niemals einen Flüssigkeitsbehälter auf oder in die unmittelbare Nähe dieses Geräts. Flüssigkeiten, die ins Geräteinnere gelangen, können nämlich Schäden, einen Kurzschluss bzw. einen Brand verursachen.

Sorgen Sie dafür, dass niemals Metallgegenstände oder andere Fremdkörper ins Geräteinnere gelangen. Wenn das trotzdem passiert, müssen Sie das Produkt sofort ausschalten

und den Netzanschluss lösen. Wenden Sie sich anschließend sofort an Ihren Korg-Händler oder eine anerkannte Kundendienststelle.

Hinweis zur Entsorgung (nur für die EU)



Wenn die Bedienungsanleitung, die Verpackung, das Gerät, die Batterie und/oder ihre Verpackung ein durchgestrichenes Mülltonnensymbol enthält, muss das Gerät, die Bedienungsanleitung, die Verpackung oder die Batterie den örtlichen Umweltbestimmungen entsprechend entsorgt werden. Entsorgen Sie das Produkt, die Bedienungsanleitung, die Verpackung oder die Batterie niemals mit dem Hausmüll. Mit einer sachgerechten Entsorgung vermeiden Sie Gesundheitsschäden und eine Schädigung der Umwelt. Da sich das Entsorgungsverfahren nach den örtlichen Bestimmungen richtet, wenden Sie sich im Zweifelsfall bitte an die zuständige Stelle. Wenn die Batterie mehr Schwermetall enthält als erlaubt, befindet sich unter der durchgestrichenen Mülltonne auf der Batterie oder ihrer Verpackung ein Chemiesymbol.

* Alle Firmen-, Produkt- und Formatnamen usw. sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der betreffenden Eigentümer.

Inhalt

Vorsichtsmaßnahmen	2
Aufstellungsort.....	2
Stromversorgung	2
Störeinflüsse auf andere elektrische Geräte	2
Handhabung.....	2
Pflege	2
Bedienungsanleitung.....	2
Flüssigkeiten und Fremdkörper	2
Die wichtigsten Funktionen	6
Kapitel 1	7
Vorder-, Ober- und Rückseite	7
Bedienfeld	7
Oberseite.....	8
Rückseite	9
Kapitel 2	10
Bevor es richtig losgeht	10
Anschließen des Netzteils.....	10
Öffnen und Schließen des Tastaturdeckels	11
Kopfhörerbetrieb.....	12
Einschalten	12
Einstellen der Lautstärke	12
Verwendung des Audio-Ausgangs.....	12
Anhören der Demosongs	13
Abspielen aller Demosongs	13
Anwahl eines spezifischen Demostückes	14
Einstellen des Demotempos	14
Kapitel 3	15
Spiele auf dem LP-350.....	15
Anwahl einer Klangfarbe ('Single'-Modus)	15
Simultanes Spielen zweier Klänge ('Layer'-Modus)	15
Effekte (Hall/Reverb und Chorus)	16
Verwendung der Pedale	17
Pedaleinstellungen für den Layer-Modus.....	18
Metronom.....	18

Kapitel 4	21
Andere Funktionen	21
Einstellen der Anschlagdynamik.....	21
Transposition	21
Gesamtstimmung.....	22
Anwahl eines Stimmungssystems	23
Kapitel 5	24
MIDI	24
Was ist 'MIDI'?	24
Wofür eignet sich MIDI?	24
MIDI-Verbindungen	24
Grundlegende MIDI-Einstellungen	25
Einstellen des Übertragungskanals	25
Verwendung des LP-350 als multitimbrales Modul.....	26
Local-Funktion	26
Programmwechsel	26
Steuerbefehle	28
MIDI-Datendump	28
Kapitel 6	30
Anhang.....	30
Fehlersuche	30
Apropos Polyphonestimmen	30
Technische Daten	32
Zusammenbau der Ständereinheit	33
Vorsicht beim Zusammenbau	33
Aufbauschritte	33
Überprüfen Sie folgende Dinge	37
Weitere Vorsichtsmaßnahmen	38
Funktionen der Klangwahltaster	39
Funktionen der Klaviaturtasten	39
MIDI-Implementierungstabelle.....	40

Die wichtigsten Funktionen

30 hochwertige Klangfarben

Dieses Instrument enthält 30 ebenso hochwertige wie expressive Klangfarben, darunter einen in Stereo gesampelten Flügelklang. Das LP-350 erlaubt zudem die Simultanverwendung von jeweils zwei Klängen („Layer“-Funktion).

Effekte

Das LP-350 enthält einen digitalen Halleffekt, der die Akustik eines Konzertsaals simuliert sowie einen Chorus-Effekt, mit dem man die gewählten Klänge breiter macht.

Pedalsimulation

Wie ein akustisches Klavier bietet auch das LP-350 drei Pedale (Dämpfer, Sostenuto, Leise). Das Dämpfer- und Leisepedal sind stufenlos ausgeführt, so dass Sie den Effekt sehr exakt dosieren können, indem Sie das betreffende Pedal nur so weit wie nötig hinunterdrücken.

Pedaleinheit

Die Position der Pedaleinheit kann frei gewählt werden, damit jede/r Pianist/in sich an diesem Instrument wohlfühlt.

Metronom

Das interne Metronom ist sehr flexibel: So können Sie die Taktart, das Tempo und die Lautstärke einstellen, und die ersten Taktschläge mit einem Glockenklang akzentuieren.

Anschlagkurven

Anhand von 3 Kurven können Sie einstellen, wie die Tastatur Ihren Anschlag auswerten soll.

Stimmungssysteme

Zusätzlich zur gebräuchlichen wohltemperierten Stimmung können Sie zwei klassische Temperierungen (Kirnberger und Werckmeister) wählen und z.B. Barockmusik mit der historisch richtigen Stimmung spielen. Bei Anwahl eines akustischen Klavierklangs wird automatisch die gedehnte Stimmung („Stretch Tuning“) gewählt.

Einstellbare Tonhöhe

Das LP-350 enthält eine Transpositionsfunktion, die das Spielen in der vertrauten Tonart bei gleichzeitiger Wiedergabe in einer anderen Tonart erlaubt.

MIDI-Anschlüsse

Das LP-350 bietet auch MIDI-Funktionen. Das ist ein Standard für den Austausch von Musikdaten zwischen elektronischen Musikinstrumenten und Computern. MIDI erlaubt die Steuerung mehrerer Instrumente von einem Instrument oder Gerät aus. Bei Bedarf kann das LP-350 sogar als 16-fach multitimbraler Klangerzeuger genutzt werden.

Leistungsfähiges Verstärkungssystem

Das eingebaute Verstärkungssystem umfasst zwei 10cm-Lautsprecher und zwei 11W-Verstärker und ist mühelos in der Lage, alle Ihre spielerischen Nuancen wiederzugeben.

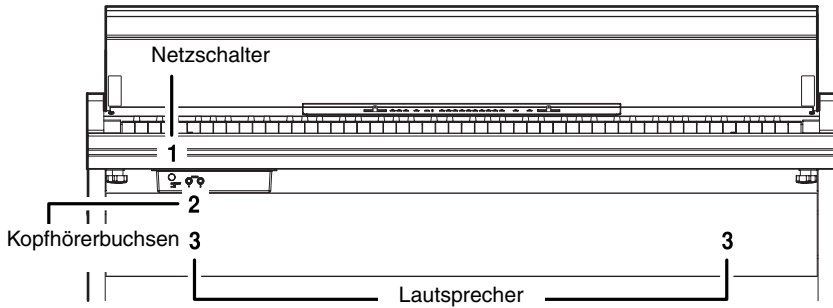
Zwei Kopfhörerbuchsen

Es stehen zwei Kopfhörerbuchsen zur Verfügung, was es z.B. einem Elternteil oder dem Lehrer erlaubt, dem/der Schüler/in beim Üben zuzuhören.

Kapitel 1

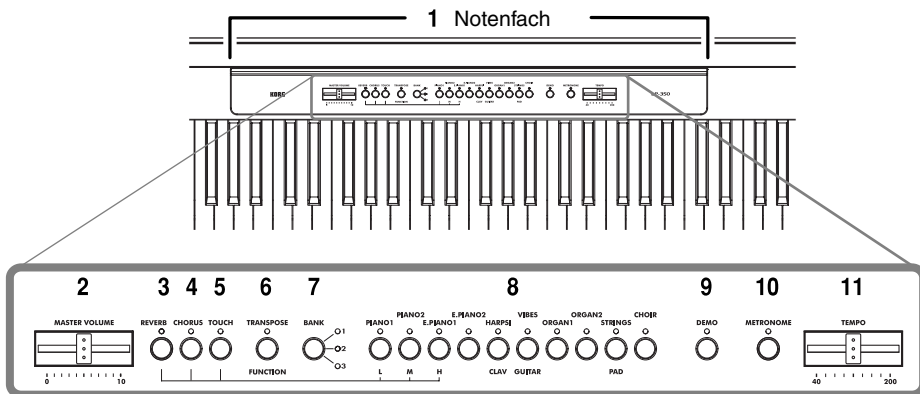
Vorder-, Ober- und Rückseite

Bedienfeld




1. **Netzschalter:** Hiermit schalten Sie das LP-350 ein und aus.
2. **Kopfhörerbuchsen:** Es können jeweils zwei Kopfhörer angeschlossen werden. Die Buchsen sind als 1/4"-Klinkenanschlüsse ausgeführt. Stellen Sie mit dem MASTER VOLUME-Regler die Lautstärke ein. Wenn Sie einen Kopfhörer an das LP-350 anschließen, werden die Lautsprecher stummgeschaltet.
3. **Lautsprecher:** Hier befinden sich die Lautsprecher des LP-350.

Oberseite



1. **Notenpult:** Hier können Sie Notenhefte und -blätter abstellen.

 Wenden Sie zum Aufstellen von Notenheften niemals Gewalt an, um den Tastaturdeckel nicht zu beschädigen.



2. **MASTER VOLUME-Fader:** Hiermit kann die Lautstärke der internen Lautsprecher, der angeschlossenen Kopfhörer und der Audio-Ausgänge eingestellt werden.

3. **REVERB-Taster:** Hiermit kann der Halleffekt (Akustiksimulation) ein- und ausgeschaltet werden.

4. **CHORUS-Taster:** Hiermit kann der Chorus-Effekt ein- und ausgeschaltet werden.

5. **TOUCH-Taster:** Hiermit stellen Sie die Anschlagempfindlichkeit ein.

6. **TRANSPOSE/FUNCTION-Taster:** Mit diesem Taster haben Sie Zugriff auf Funktionen wie die Transposition, die Tonhöhenänderung, die Wahl des Stimmungssystems, die MIDI-Parameter usw.

 Beim Ausschalten des Instruments werden wieder die Werkseinstellungen gewählt.

7. **BANK-Taster:** Hiermit können Sie jeweils eine von drei Klangbänken wählen.

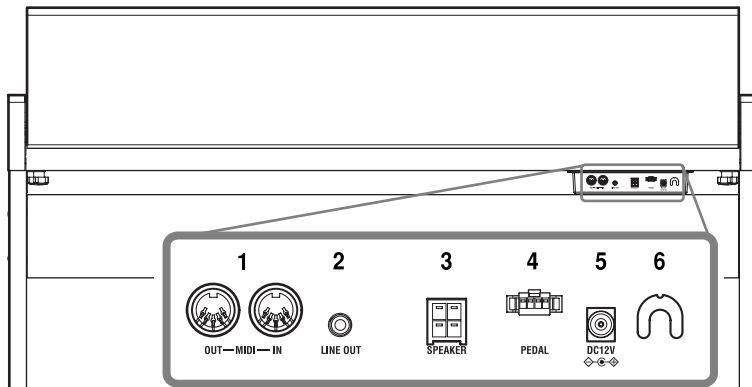
8. **Klangwahltaster:** Drücken Sie einen dieser Taster, um eine Klangfarbe zu wählen. Bei Bedarf können Sie zwei Klänge gleichzeitig wählen und simultan spielen. Insgesamt stehen 30 Klangfarben zur Verfügung (10 x 3 Bänke).


9. **DEMO-Taster:** Hiermit aktivieren Sie die Demofunktion. Mit den Klangwahltastern können Sie dann jeweils eines von 30 Demostücken (10 x 3 Gruppen) wählen.

10. **METRONOME-Taster:** Hiermit können Sie das Metronom starten und anhalten.

11. **TEMPO-Regler:** Hiermit stellen Sie das Metronomtempo ein.

Rückseite




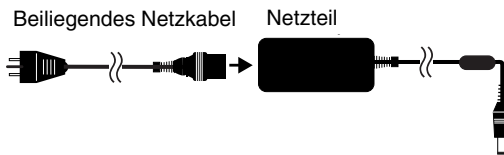
- 1. MIDI-Buchsen (IN, OUT):** Über diese Buchsen können Sie das LP-350 mit anderen MIDI-fähigen Geräten (Computer, Synthesizer usw.) verbinden.
IN: Dient für den Empfang von MIDI-Daten und muss mit der MIDI OUT-Buchse des Instruments verbunden werden, welches das LP-350 ansteuert.
OUT: Dient für die Übertragung von MIDI-Daten und muss mit der MIDI IN-Buchse des Instruments verbunden werden, das Sie vom LP-350 aus ansteuern möchten.
- 2. Line Out-Buchse:** Diese Buchse des LP-350 kann mit einem externen Verstärker oder den Eingängen eines Aufnahmegeräts verbunden werden. Dies ist eine 1/8" Stereo-Miniklinkenbuchse.
- 3. Speaker-Buchse:** Schließen Sie hier das Kabel des Lautsprechergehäuses an.
- 4. Pedal-Buchse:** Schließen Sie hier das Kabel der Pedaleinheit an.
- 5. DC IN-Buchse:** Schließen Sie hier das beiliegende AC-Netzteil an.
 Verwenden Sie nur das beiliegende Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile könnte zu Schäden führen.
- 6. Kabelhaken:** Drehen Sie das Netzteilkabel um diesen Haken, um zu verhindern, dass es sich unerwartet löst bzw. dass der Stecker beschädigt wird.


Kapitel 2

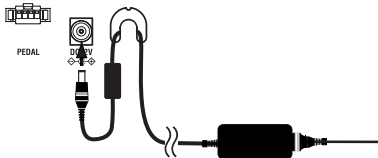
Bevor es richtig losgeht

Anschließen des Netzteils

1. Schalten Sie das LP-350 zunächst aus.
2. Verbinden Sie das Netzkabel mit dem beiliegenden Netzteil.
 Verwenden Sie nur das beiliegende Netzkabel und Netzteil. Die Verwendung anderer Netzteile oder Kabel könnte zu Schäden führen.



3. Verbinden Sie das Netzteil mit der DC IN-Buchse auf der Rückseite des LP-350.
4. Drehen Sie das Netzteilkabel um den Kabelhaken.
 Ziehen Sie niemals mit Gewalt am Kabel, wenn Sie es wieder vom Haken lösen möchten.



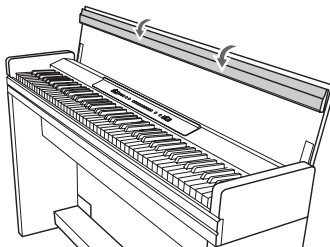
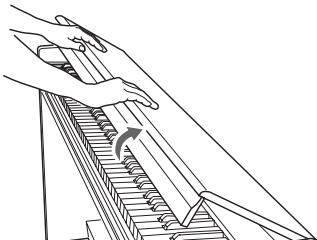
5. Verbinden Sie das Netzteil mit einer Steckdose.

Öffnen und Schließen des Tastaturdeckels

Der Tastaturdeckel lässt sich sehr leicht öffnen und schließen.

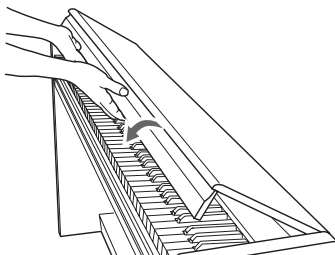
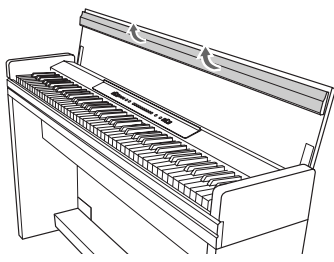
Öffnen des Tastaturdeckels

1. Heben Sie den Tastaturdeckel mit beiden Händen an.



Schließen des Tastaturdeckels

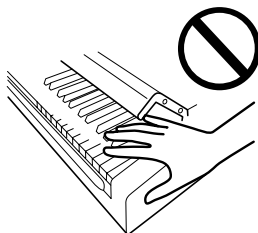
1. Heben Sie den Deckel leicht an und ziehen Sie ihn zu sich hin.



2. Geben Sie den Deckel frei, sobald er von allein zuklappt.

Der Tastaturdeckel ist so konzipiert, dass er sich ungefähr ab der Mitte sanft schließt.


- ⚠ Wenden Sie zum Schließen des Tastaturdeckels niemals übertriebene Gewalt an. Üben Sie niemals starken Druck auf die Oberseite des Tastaturdeckels aus.
- ⚠ Seien Sie vorsichtig, um sich beim Schließen des Deckels nicht die Finger zu klemmen.




- ⚠ Die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Geschwindigkeit, mit der sich der Tastaturdeckel schließt.

Kopfhörerbetrieb

An die Kopfhörerbuchsen kann je ein optionaler Kopfhörer angeschlossen werden. Wenn Ihr Kopfhörer mit einem Miniklinkenstecker (1/8") ausgestattet ist, benötigen Sie einen 1/8" → 1/4"-Adapter.

-  Ziehen Sie beim Lösen der Kopfhörer Verbindung ausschließlich nur am Stecker (oder Adapter) – niemals am Kabel.

Wenn Sie einen Kopfhörer anschließen, werden die Lautsprecher des LP-350 stummgeschaltet. Wir raten zur Verwendung eines Kopfhörers, wenn Sie spät Abends oder früh Morgens spielen möchten.

-  Halten Sie die Lautstärke immer in erträglichen Grenzen, um sich keinen Hörschaden zuzuziehen.

Einschalten

Drücken Sie den Netzschalter, um das LP-350 einzuschalten. Beim Einschalten leuchtet die Dioden der Klangwahltaster, des BANK-Tasters usw. kurz auf. Drücken Sie den Netzschalter erneut, um das Instrument wieder auszuschalten.

Einstellen der Lautstärke

Mit dem MASTER VOLUME-Regler stellen Sie die Lautstärke der Lautsprecher, Kopfhörer und Audio-Ausgänge ein.


Schieben Sie den Regler nach links, um die Lautstärke zu verringern bzw. nach rechts, um sie zu erhöhen.

-  Am besten schieben Sie den MASTER VOLUME-Regler anfangs in die „0“-Position und erhöhen dann allmählich die Lautstärke.

Verwendung des Audio-Ausgangs

Wenn Sie das LP-350 mit externen aktiven Lautsprechern, einer Beschallungsanlage, einem Recorder usw. verbinden möchten, müssen Sie die LINE OUT-Buchse an den (oder einen) Eingang jenes Geräts anschließen.

Die LINE OUT-Buchse ist eine Stereo-Miniklinke (1/8"). Eventuell benötigen Sie also ein geeignetes Adapterkabel für diese Verbindung.

-  Schalten Sie das LP-350 vor Herstellen oder Lösen dieser Verbindung aus. Wenn das LP-350 nämlich eingeschaltet ist, wird es –oder das externe Gerät– eventuell beschädigt.

Anhören der Demosongs

Das LP-350 enthält 30 Demostücke (10 Songs in 3 Gruppen). Zum Abspielen dieser Demostücke, welche die expressiven Möglichkeiten des LP-350 vorführen, verfahren Sie bitte folgendermaßen.

Klangwahltaster	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3
[PIANO 1/L] (1)	F. Mendelssohn Prelude op.104a-2	Korg-Original Reflection	C. Debussy Arabesque no.1
[PIANO 2/M] (2)	F. Chopin Nocturne op.9-2	S. Joplin The Entertainer	J.S. Bach Zweistimmige Invention Nr. 13
[E.PIANO 1/H] (3)	C. Debussy Clair de Lune	Korg-Original Jumper	F. Chopin Fantaisie-Impromptu op.66
[E.PIANO 2] (4)	Korg-Original Lullaby for a Little Star	Korg-Original All the Ones You Don't Know	J.S. Bach Prelude (aus dem Wohltemperierten Klavier Nr. 1)
[HARPSI/CLAV] (5)	L.van Beethoven Für Elise	J.S. Bach Italienisches Konzert	Korg-Original Rubber Bob
[VIBES/GUITAR] (6)	F. Chopin Tristesse op.10-3	Korg-Original Jazz in Spain	R. Schuman Träumerei op.15-7
[ORGAN 1] (7)	W.A. Mozart Sonate K.331 mvt.3 „Türkischer Marsch“	Korg-Original Cool "B"	F. Mendelssohn Frühlingslied Op. 62–6
[ORGAN 2] (8)	F. Chopin Walzer Nr. 6 in Des-Dur „Minutenwalzer“ Op. 64–1	F. Mendelssohn Hochzeitsmarsch	Korg-Original Sunflowers
[STRINGS/PAD] (9)	Korg-Original Old Feather Blues	J.S. Bach Air auf der G-Saite	P.D. Paradisi Toccata in A-Dur
[CHOIR] (10)	Korg-Original Noise of Time	Korg-Original Voice Texture	Korg-Original Wet Raccoon Rag

* Komponist und Interpret der Korg-Originalwerke: M. Tempia

Abspielen aller Demosongs

Zum Abspielen aller Demostücke verfahren Sie bitte folgendermaßen:

1. Drücken Sie den DEMO-Taster.

Die Dioden über den Klangwahltastern blinken der Reihe nach von links nach rechts. Nach etwa 3 Sekunden beginnt die Wiedergabe mit dem ersten Stück der Gruppe 1. Am Ende des letzten Stücks der Gruppe 3 wird die Wiedergabe ab dem allerersten Stück fortgesetzt.

Um die Demostücke in der oben erwähnten Reihenfolge abzuspielen, können Sie auch den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt halten, während Sie die E1-Taste betätigen.

Dann stehen die in Schritt 2 beschriebenen Möglichkeiten (Anwahl anderer Demosongs innerhalb einer Gruppe) jedoch nicht zur Verfügung.

2. **Während der Wiedergabe können Sie bei Bedarf ein anderes Stück der aktuellen Gruppe wählen, indem Sie den betreffenden Klangwahltaster drücken.**
Beispiel: Wenn momentan der erste Demosong der Gruppe 1 abgespielt wird, können Sie den [CHOIR]-Taster drücken, um sich sofort Stück Nr. 10 anzuhören. Am Ende des letzten Stücks wird die Wiedergabe mit dem ersten Demosong jener Gruppe fortgesetzt.
3. **Drücken Sie den DEMO-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten.**

Anwahl eines spezifischen Demostückes

Zum Abspielen eines ganz bestimmten Demosongs verfahren Sie bitte wie folgt:

1. **Wählen Sie die Gruppe, die das gewünschte Stück enthält.**

Anwahl von Gruppe 1: Drücken Sie den DEMO-Taster ein Mal.

Die Dioden über den Klangwahltastern blinken der Reihe nach von links nach rechts.

Anwahl von Gruppe 2: Drücken Sie den DEMO-Taster zwei Mal.

Die Dioden über den Klangwahltastern blinken alle gleichzeitig.


Anwahl von Gruppe 3: Drücken Sie den DEMO-Taster drei Mal.

Die Dioden über nebeneinander liegenden Klangwahltastern blinken gleichzeitig.


2. **Drücken Sie den Klangwahltaster des Stücks, das Sie sich anhören möchten.**

Beispiel: Um Demosong 1 der Gruppe 2 abzuspielen, müssen Sie den [PIANO 1/L]-Taster drücken.

Am Ende jenes Stücks fährt die Wiedergabe mit dem darauf folgenden Stück fort.


 Wenn Sie länger als drei Sekunden mit der Wahl eines Stücks warten, beginnt die Wiedergabe automatisch mit Stück 1 der Gruppe 1. In dem Fall werden alle Demosongs, d.h. von 1-(1) bis 3-(10) der Reihe nach abgespielt.

3. **Drücken Sie den DEMO-Taster, um die Wiedergabe anzuhalten.**

 Während der Demowiedergabe können Sie zwar auf der Tastatur spielen, aber keinen anderen Klang wählen.

Einstellen des Demotempos

Mit dem TEMPO-Regler können Sie das Wiedergabetempo der Demostücke ändern. Bedenken Sie jedoch, dass das tatsächliche Tempo nicht unbedingt mit den Angaben des TEMPO-Reglers übereinstimmt.

 Am Beginn eines neuen Demostücks wird automatisch das dafür vorprogrammierte Tempo verwendet.

 Während der Demowiedergabe steht das Metronom nicht zur Verfügung.

Kapitel 3

Spiele auf dem LP-350

Anwahl einer Klangfarbe ('Single'-Modus)

Das LP-350 enthält 30 hochwertige Klangfarben (10 x 3 Bänke).

Klangwahltaster	Bank 1	#	Bank 2	#	Bank 3	#
[PIANO 1/L]	Grand piano	2	Bright piano	2	Mellow piano	2
[PIANO 2/M]	Honky-tonk piano	2	Detuned piano	2	Electric grand piano	1
[E.PIANO 1/H]	Club electric piano	2	Stage electric piano	1	Thin electric piano	2
[E.PIANO 2]	80's electric piano	2	Digital electric piano	1	Vintage electric piano	1
[HARPSI/CLAV]	Harpsichord	1	Clavi	1	Wah clavi	1
[VIBES/GUITAR]	Vibraphone	1	Marimba	1	Acoustic guitar	1
[ORGAN 1]	Jazz organ 1	2	Jazz organ 2	2	Jazz organ 3	2
[ORGAN 2]	Church organ 1	3	Church organ 2	1	Church organ 3	1
[STRINGS/PAD]	Slow strings	2	Warm pad	2	Strings	1
[CHOIR]	Choir "Hoo"	1	Choir "Doo"	2	Choir pad	2

#: Verweist auf die Anzahl der Oszillatoren, die für den betreffenden Klang verwendet werden („Apropos Polyphonestimmen“ auf S. 30)

1. Drücken Sie den gewünschten Klangwahltaster.

Die Diode über jenem Taster leuchtet.

2. Drücken Sie den [BANK]-Taster so oft, bis die gewünschte Bank gewählt ist.

Bei wiederholtem Drücken dieses Tasters rufen Sie der Reihe nach folgende Bänke auf: 1, 2, 3, 1, usw.

Die Dioden rechts neben dem BANK-Taster zeigen an, welche Bank gerade gewählt ist.

Beispiel: Auswahl von „Electric Grand Piano“

Drücken Sie den [PIANO 2/M]-Taster. Drücken Sie danach zwei Mal den BANK-Taster. Die Diode über dem [PIANO 2/M]-Taster sowie die unterste Diode rechts neben dem BANK-Taster (Bank 3) leuchten.

Die Bankwahl wird für jede Klangfarbe gepuffert.



Beim Einschalten ordnet das Instrument alle Klangwahltaster wieder der Bank 1 zu.



Simultanes Spielen zweier Klänge ('Layer'-Modus)

Um zwei Klänge gleichzeitig zu verwenden, müssen Sie folgendermaßen verfahren. Das nennt man den „Layer-Modus“.

Stapeln zweier Klänge derselben Bank


1. **Drücken Sie die beiden gewünschten Klangwahltaster gleichzeitig.**
Das LP-350 befindet sich jetzt im Layer-Modus und die Dioden der beiden Taster leuchten.

Stapeln von Klängen in unterschiedlichen Bänken

1. **Wechseln Sie in den Single-Modus und ordnen Sie den beiden benötigten Klangwahltastern die gewünschten Bänke zu.**
Wenn Sie z.B. „Mellow Piano“ mit „Jazz Organ 2“ kombinieren möchten, müssen Sie den [PIANO 1/L]-Taster drücken und Bank 3 („Mellow Piano“) wählen. Betätigen Sie anschließend den [ORGAN 1]-Taster und wählen Sie dafür Bank 2 („Jazz Organ 2“).
2. **Drücken Sie die in Schritt 1 definierten Klangwahltaster jetzt gleichzeitig.**
Das LP-350 befindet sich jetzt im Layer-Modus und die Dioden der beiden Taster leuchten.
 -  Die Anzahl der verfügbaren Polyphoniestimmen richtet sich nach der Anzahl der Oszillatoren der beiden Klänge. („Apropos Polyphoniestimmen“ auf S. 30)
 -  Klänge, die über denselben Wahltaster aufgerufen werden, können nicht miteinander kombiniert werden. Beispiel: „Grand Piano“ und „Bright Piano“ sind beide dem [PIANO 1/L]-Taster zugeordnet und daher nicht stapelbar.
3. **Um danach wieder nur einen Klang zu verwenden, drücken Sie einfach den gewünschten Klangwahltaster.**

Lautstärkeverhältnis der kombinierten Klangfarben

Drücken Sie die beiden gewünschten Klangwahltaster. Halten Sie den Wahltaster des Klangs, dessen Lautstärke Sie verringern möchten, gedrückt und drücken Sie wiederholt den Wahltaster des Klangs, dessen Lautstärke erhöht werden soll.

-  Beim Ausschalten des Instruments werden die Layer-Moduseinstellungen wieder gelöscht. Sie könnten die Layer-Moduseinstellungen aber via MIDI archivieren („MIDI-Datendump“ auf S. 28).

Effekte (Hall/Reverb und Chorus)

Das LP-350 enthält zwei Effekte: Reverb und Chorus.

Der Reverb-Effekt versieht den gewählten Klang mit Hall und simuliert die Akustik eines Saales. Der Chorus-Effekt moduliert den gewählten Klang und erzeugt einen breiten Stereo-Effekt.

Die Effekteinstellungen der Klangfarben werden für jeden Klangwahltaster separat gepuffert.

Wenn Sie die Effekte jedoch im Layer-Modus einstellen und dann in den Single-Modus wechseln, werden wieder die Einstellungen des Single-Modus' verwendet.

- ▲ Bei Verwendung des Halleffekts verringert sich die Polyphonie um 10 Noten. Der Chorus-Effekt dagegen 3 Noten („Apropos Polyphoniestimmen“ auf S. 30).
- ▲ Beim Ausschalten des Instruments werden wieder die Werkseinstellungen für die Effekte gewählt. Sie könnten die Effekteinstellungen übrigens via MIDI archivieren („MIDI-Datendump“ auf S. 28).
- ▲ Während der Demowiedergabe können die Effekteinstellungen nicht geändert werden.

1. Drücken Sie den REVERB-Taster, um den Halleffekt einzuschalten. Mit dem CHORUS-Taster können Sie den gleichnamigen Effekt aktivieren.

Die Diode über einem aktivierten Taster leuchtet.

2. Um die Einstellungen des Hall- oder Chorus-Effekts zu ändern, müssen Sie REVERB oder CHORUS gedrückt halten, während Sie [PIANO 1/L], [PIANO 2/M] bzw. [E.PIANO 1/H] betätigen.

Der Reverb- und Chorus-Effekt ändern sich dann folgendermaßen.

Klangwahltaster	Reverb-Einstellung	Chorus-Einstellung
[PIANO 1/L]	Leicht	Leicht
[PIANO 2/M]	Mittel	Mittel
[E.PIANO 1/H]	Stark	Stark

Überprüfen der Reverb- oder Chorus-Einstellung

Halten Sie den REVERB-Taster gedrückt. Die Dioden über den Tastern [PIANO 1/L]~[E.PIANO 1/H] leuchten jetzt, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

Halten Sie den CHORUS-Taster gedrückt. Die Dioden über den Tastern [PIANO 1/L]~[E.PIANO 1/H] leuchten jetzt, um die aktuelle Einstellung anzuzeigen.

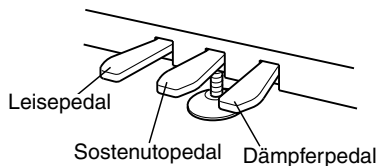
3. Drücken Sie den REVERB-Taster, um den Halleffekt zu deaktivieren. Mit dem CHORUS-Taster können Sie den gleichnamigen Effekt deaktivieren.

Die Diode des betreffenden Tasters erlischt.

Verwendung der Pedale

Das LP-350 bietet drei Pedale: Dämpfer-, Sostenuto- und Leisepedal

Mit den Pedalen können Sie Ihr Spiel noch lebendiger und expressiver gestalten.



Dämpferpedal

Solange Sie das Pedal gedrückt halten, werden alle gespielten Noten gehalten. Über die Pedalposition bestimmen Sie die Haltedauer und Klangfarbe (das Pedal ist stufenlos ausgeführt).

Sostenutopedal

Dieser Halte-Effekt gilt nur für Noten, deren Tasten bei Betätigen des Pedals bereits gedrückt waren. Später gespielte Noten werden folglich nicht gehalten.

Leisepedal

Halten Sie dieses Pedal gedrückt, damit die gespielten Noten leiser und runder klingen. Über die Pedalposition bestimmen Sie die Intensität dieses Effekts (das Pedal ist stufenlos ausgeführt).

Pedaleinstellungen für den Layer-Modus

Bei Bedarf können Sie dafür sorgen, dass das Dämpferpedal im Layer-Modus nur einen Klang beeinflusst.



Beim Ausschalten des Instruments wird diese Einstellung zurückgestellt. Sie könnten die Einstellungen aber via MIDI archivieren („MIDI-Datendump“ auf S. 28).

- 1. Halten Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt, während Sie das Dämpferpedal betätigen.**
Wenn Sie das Pedal jetzt wiederholt drücken, leuchten entweder die Dioden der beiden aktiven Klangwahltaster oder nur eine von beiden.
- 2. Wenn die Diode über dem Wahltaster des Klangs, der vom Pedal beeinflusst werden darf, leuchtet, können Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster wieder freigeben.**

Metronom

Das Tempo und die Taktart des Metronoms können geändert werden. Außerdem können Sie einen anderen Akzentklang wählen.

Ein-/Ausschalten des Metronoms

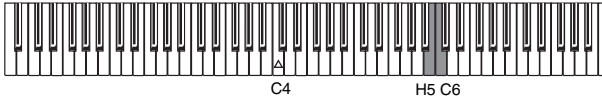
Wenn Sie den METRONOME-Taster drücken, leuchtet die zugehörige Diode und das Metronom zählt im Tempo des TEMPO-Reglers. Drücken Sie den METRONOME-Taster erneut, um das Metronom anzuhalten.

Einstellen der Metronomlautstärke

Um die Lautstärke zu verringern, müssen Sie den METRONOME-Taster gedrückt halten, während Sie [STRING/PAD] (oder die Taste H5) wiederholt betätigen.

Um die Lautstärke zu erhöhen, müssen Sie den METRONOME-Taster gedrückt halten, während Sie [CHOIR] (oder die Taste C6) wiederholt betätigen.

Um wieder die vorprogrammierte Lautstärke zu wählen, halten Sie den METRONOME-Taster gedrückt, während Sie [STRINGS/PAD] und [CHOIR] (oder die Tasten H5 und C6) simultan betätigen.



Taster (Taste)	Einstellung	Taster (Taste)	Einstellung
[STRINGS/PAD] (H5)	Verringern der Lautstärke	[CHOIR] (C6)	Anheben der Lautstärke

Ändern des Tempos

Das Tempo lässt sich im Bereich $\text{♩} = 40\sim 200$ einstellen.

Numerische Eingabe des Tempowerts

Mit dem TEMPO-Regler lässt sich der gewünschte Tempowert meist nur ungefähr wählen. Bei Bedarf können Sie den Tempowert daher auch über die Tastatur eingeben.

1. Halten Sie den METRONOME-Taster gedrückt.

2. Geben Sie mit den Tasten C5~A5 einen dreistelligen Wert ein.

Wenn der gewünschte Wert eigentlich nur zwei Stellen hat, müssen Sie zuerst eine „0“ eingeben.

Um das Tempo auf „85“ zu stellen, halten Sie den METRONOME-Taster gedrückt und betätigen der Reihe nach das C5 (0), Gis5 (8) und F5 (5).

Um das Tempo auf „168“ zu stellen, müssen Sie den METRONOME-Taster gedrückt halten und der Reihe nach das Cis5 (1), Fis5 (6) und Gis5 (8) betätigen.



Taste	Ziffer	Taste	Ziffer
C5	0	F5	5
Cis5	1	Fis5	6
D5	2	G5	7
Dis5	3	Gis5	8
E5	4	A5	9

Einstellen der Taktart

Der erste Taktschlag wird jeweils betont.


Klangwahltaster	Taktart
[PIANO 1/L]	2 Schläge (2/4, 2/8...)
[PIANO 2/M]	3 Schläge (3/4, 3/8...)
[E.PIANO 1/H]	4 Schläge (4/4, 4/8...)
[E.PIANO 2]	6 Schläge (6/4, 6/8...)

1. Halten Sie den METRONOME-Taster gedrückt, während Sie den Klangwahltaster der gewünschten Taktart betätigen.

Der erste Taktschlag wird jeweils betont.

2. Halten Sie den METRONOME-Taster gedrückt, während Sie den Klangwahltaster betätigen, dessen Diode leuchtet, um die Betonung zu deaktivieren.

Um die aktuelle Metronomeinstellung zu überprüfen, müssen Sie den METRONOME-Taster gedrückt halten und schauen, welche Klangwahldiode leuchtet.

 Beim Ausschalten wird die Taktart wieder zurückgestellt (auf „keine Betonung“).

Ändern des Akzentklangs

Zur Wahl eines anderen Akzentklangs müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Halten Sie den METRONOME-Taster gedrückt, während Sie [VIBES/GUITAR] betätigen.

Die Taktbetonung wird jetzt von einer Glocke gegeben, und die [VIBES/GUITAR]-Diode leuchtet.

2. Halten Sie den METRONOME-Taster gedrückt, während Sie [HARPSI/CLAV] betätigen, um wieder den normalen Akzentklang zu verwenden.

Die [HARPSI/CLAV]-Diode leuchtet.

Um die aktuelle Akzenteinstellung (Normal oder Glocke) zu überprüfen, müssen Sie den METRONOME-Taster gedrückt halten und schauen, welche Klangwahldiode leuchtet.

 Beim Ausschalten wird wieder der vorgegebene Akzentklang gewählt.

Kapitel 4

Andere Funktionen

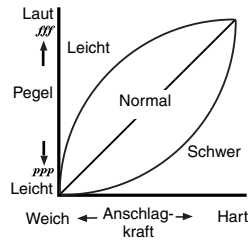
Einstellen der Anschlagdynamik

Bei Bedarf können Sie die Tastaturansprache auf Ihre Vorlieben abstimmen.

Halten Sie den TOUCH-Taster gedrückt, während Sie mit [PIANO 1/L], [PIANO 2/M] oder [E.PIANO 1/H] die gewünschte Einstellung wählen.


Bei Anwahl der leichten oder schweren Ansprache leuchtet die Diode über dem TOUCH-Taster.

Die Anschlagdynamik kann man auch ändern, indem man den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt hält und das H3, C4 oder D2 betätigt.



Klangwahltaster	Taste	Einstellung der Anschlagdynamik
[PIANO 1/L]	H3	Leicht: Selbst bei leichtem Anschlag sind die Noten bereits relativ laut.
[PIANO 2/M]	C4	Normal: Normale Klavieransprache
[E.PIANO 1/H]	D4	Schwer: Differenzierter, erfordert aber auch mehr Kraft für laute Noten

Um die aktuelle Dynamikeinstellung zu überprüfen, müssen Sie den TOUCH-Taster gedrückt halten und schauen, welche Klangwahldiode leuchtet.

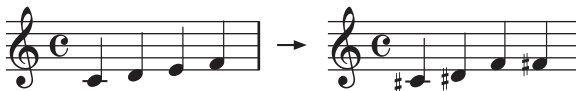
 Beim Ausschalten wird wieder die vorgegebene Anschlagdynamik gewählt.

Transposition

Das LP-350 erlaubt das Spielen in einer vertrauten Tonart bei gleichzeitiger Notenwiedergabe in einer anderen Tonart. So können Sie Sänger begleiten, die eine für Sie ungewohnte Tonart bevorzugen, ohne etwas an Ihrem Fingersatz zu ändern.

Die Tonhöhe kann um 11 Halbtöne versetzt werden.

Wenn Sie die Tonhöhe zum Beispiel um einen Halbton anheben, erklingen statt der links gezeigten Noten (die Sie so spielen) die rechts gezeigten.



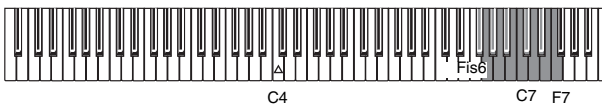
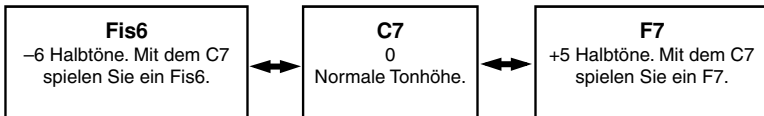
 Beim Ausschalten wird das Transpositionsintervall zurückgestellt.

1. Halten Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt, während Sie eine Taste im Bereich Fis6~F7 betätigen.

Wenn Sie eine andere Taste als das C7 drücken, leuchtet die TRANSPOSE/FUNCTION-Diode und die Tonhöhe der Tastatur wird versetzt.

2. Um wieder die normale Tonhöhe zu verwenden, müssen Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt halten, während Sie das C7 betätigen.

Die Diode erlischt, um anzuzeigen, dass die Transposition nicht mehr aktiv ist.




Taste	Tonhöhe der Tastatur
Fis6~H6	6~1 Halbtöne tiefer
C7	Normal (keine Transposition)
Cis7~F7	1~5 Halbtöne höher

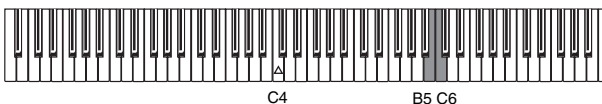
Gesamtstimmung

Mit folgendem Verfahren können Sie die Stimmung ändern.

Wenn Sie mit anderen Instrumenten spielen, können einige eventuell nur schwer gestimmt werden. Dann können Sie die Stimmung des LP-350 in 0,5Hz-Schritten im Bereich 427,5Hz~452,5Hz ändern. Die gebräuchliche Stimmung lautet A= 440Hz.

 Beim Ausschalten wird wieder die vorgegebene Gesamtstimmung (A= 440Hz) gewählt.

1. Halten Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt, während Sie das H5 oder C6 betätigen.
2. Mit dem H5 senken Sie die Stimmung um jeweils 0,5Hz ab, mit dem C6 dagegen erhöhen Sie sie in 0,5Hz-Schritten.
3. Um wieder die Normalstimmung zu wählen, müssen Sie TRANSPOSE/FUNCTION gedrückt halten, während Sie das H5 und C6 gemeinsam betätigen.



Taste	Tonhöhe
B5	Bei jedem Drücken sinkt die Stimmung um 0,5Hz
H5+C6	Normale Stimmung (A4= 440Hz).
C6	Bei jedem Drücken erhöht sich die Stimmung um 0,5Hz

Anwahl eines Stimmungssystems

Viele Werke wurden für ein anderes Stimmungssystem komponiert als das heutzutage gebräuchliche System. Das LP-350 bietet drei Stimmungssysteme, damit Sie die Schönheit älterer Werke optimal auskosten können: Kirnberger, Werckmeister und die heutzutage am weitesten verbreitete Stimmung (die gleichschwebende Stimmung).


1. Halten Sie den TOUCH-Taster gedrückt, während Sie [HARPSI/CLAV] oder [VIBES/GUITAR] betätigen.

Die Diode des gedrückten Tasters leuchtet.

Klangwahltaster	Stimmungssystem
[HARPSI/CLAV]	Werckmeister: Dies ist die „Werckmeister III“-Skala, die vom deutschen Organisten und Musiktheoretiker Andreas Werckmeister entwickelt wurde. Sie stammt aus dem Spätbarock und erlaubte eine leidliche Transposition der Tonart.
[VIBES/GUITAR]	Kirnberger: Die „Kirnberger III“-Skala wurde im 18. Jahrhundert von Johann Phillip Kirnberger entwickelt. Diese Stimmung wird vor allem für Cembali verwendet.
Weder [HARPSI/CLAV] noch [VIBES/GUITAR] leuchtet	Gleichschwebende (temperierte) Stimmung: Heutzutage verwenden fast alle Instrumente die gleichschwebende Stimmung. Da die Abstände zwischen allen Halbtönen gleich groß sind, kann man in jeder beliebigen Tonart spielen.

2. Halten Sie den TOUCH-Taster gedrückt, während Sie den [HARPSI/CLAV] oder [VIBES/GUITAR] (je nachdem, welche Diode leuchtet) betätigen, um wieder die gleichschwebende Stimmung zu wählen.

Um die aktuelle Einstellung zu überprüfen, müssen Sie den TOUCH-Taster gedrückt halten und schauen, welche Klangwahldiode leuchtet.

 Beim Ausschalten wird wieder die gleichschwebende Stimmung gewählt.

‘Stretched Tuning’ (gedehnte Stimmung)

Die Klangfarben von [PIANO 1/L] und [PIANO 2/M] verwenden die sog. „gedehnte Stimmung“. Im Sinne eines volleren Klangs werden die tiefen Noten bei diesem System etwas zu tief und die Diskantnoten etwas höher als beim gleichschwebenden System gestimmt. Auch akustische Klaviere verwenden diese gedehnte Stimmung.

Kapitel 5

MIDI

Was ist 'MIDI'?

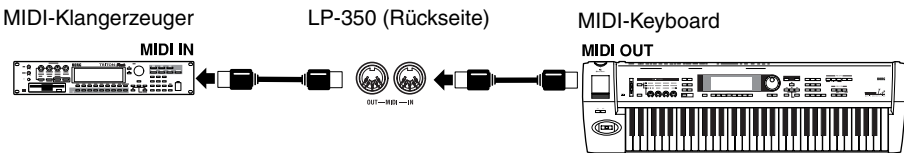
„MIDI“ ist die Abkürzung für „Musical Instrument Digital Interface“. Das ist ein Standard für den Austausch von Musikdaten zwischen elektronischen Musikinstrumenten und Computern.

Wofür eignet sich MIDI?

Die MIDI-Funktionen erlauben die Steuerung eines externen Instruments mit dem LP-350 und (umgekehrt) die Verwendung des LP-350 als Klangerzeuger für einen Sequenzer usw. Das LP-350 kann mit einem Sequenzer und/oder mehreren anderen Instrumenten verbunden werden.

MIDI-Verbindungen

Für die MIDI-Verbindungen benötigen Sie spezielle MIDI-Kabel. Verbinden Sie mindestens ein Kabel mit dem LP-350 und schließen Sie das andere Ende an das externe Gerät an. Hier finden sich zwei MIDI-Buchsen.



MIDI OUT: Diese Buchse sendet MIDI-Daten zur Außenwelt. Diese Buchse benötigen Sie, wenn die MIDI-Befehle des LP-350 zu einem externen Instrument oder Sequenzer/Computer übertragen werden sollen. Verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des LP-350 mit dem MIDI IN-Anschluss des externen Geräts.

MIDI IN: Über diese Buchse werden MIDI-Daten empfangen. So kann man z.B. auf dem externen Instrument spielen und gleichzeitig das LP-350 ansteuern (das dann z.B. dieselben Noten wiedergibt). Verbinden Sie die MIDI IN-Buchse des LP-350 mit dem MIDI OUT-Anschluss des externen Geräts.

Grundlegende MIDI-Einstellungen

Unmittelbar nach dem Einschalten verwendet das LP-350 folgende MIDI-Einstellungen.

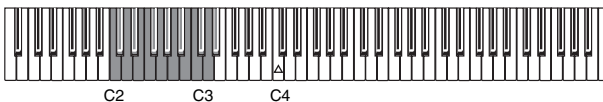
Parameter	Einstellung
Übertragungskanal	1
Empfangskanal	Alle Kanäle (1~16)*
Local On	
Omni Off	

* Der Metronomklang (Dis5, E5) kann auf MIDI-Kanal 10 angesteuert werden. Daher werden auf Kanal 10 keine Programmwechsel empfangen.

Einstellen des Übertragungskanals

MIDI kann auf 6 Kanälen (1~16) gleichzeitig Daten senden und empfangen.

Beim Einschalten wird wieder MIDI-Übertragungskanal „1“ gewählt. Um einen anderen Übertragungskanal zu wählen, müssen Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt halten und eine Taste im Bereich C2~Dis3 betätigen.



Taste	Kanal	Taste	Kanal
C2	1	Gis2	9
Cis2	2	A2	10
D2	3	Ais2	11
Dis2	4	B2	12
E2	5	C3	13
F2	6	Cis3	14
Fis2	7	D3	15
G2	8	Dis3	16

Im Layer-Modus bezieht sich die Wahl der Übertragungskanals auf den Klang mit der niedrigeren MIDI-Programmnummer (PC). Der Klang mit der höheren Programmnummer verwendet automatisch den nächsthöheren Übertragungskanal. Beispiel: Wenn Sie MIDI-Kanal 7 für den Klang mit der niedrigeren MIDI-Programmnummer (PC) wählen, sendet der zweite Klang automatisch auf MIDI-Kanal 8. Wenn Sie MIDI-Kanal 16 für den Klang mit der niedrigeren MIDI-Programmnummer (PC) wählen, sendet der zweite Klang dagegen automatisch auf MIDI-Kanal 1.

Verwendung des LP-350 als multitimbrales Modul

Das LP-350 kann auch als 16-fach multitimbraler Klangerzeuger für einen Sequenzer usw. genutzt werden.

1. **Verbinden Sie die MIDI IN-Buchse des LP-350 mit dem MIDI OUT-Anschluss des Sequenzers usw.**
2. **Starten Sie die Datenübertragung des externen MIDI-Geräts.**

Wie man die Datenübertragung des externen Geräts startet, entnehmen Sie bitte dessen Bedienungsanleitung.

Das LP-350 wertet Programmwechsel- und Spieldaten aus. Bedenken Sie jedoch, dass den MIDI-Programmnummern eventuell andere Klänge zugeordnet sind als auf anderen Instrumenten. Programmwechsel werden nur empfangen, wenn der Empfang dieser Daten aktiviert wurde.

Local-Funktion

Bei Anwahl von „Local On“ gibt das LP-350 die auf der Tastatur gespielten Noten wieder und sendet die entsprechenden MIDI-Befehle. Bei Anwahl von „Local Off“ sendet das LP-350 die auf der Tastatur gespielten Noten nur noch via MIDI zu anderen Geräten. Normalerweise sollte die Local-Funktion aktiv sein.

Schalten Sie die „Local“-Funktion nur aus, wenn Sie das LP-350 als „Masterkeyboard“, d.h. zum Ansteuern externer Klangerzeuger, verwenden möchten. Die Klangerzeugung des LP-350 gibt die auf der Tastatur gespielten Noten dann nicht wieder – das externe MIDI-Instrument dafür wohl.

Außerdem sollten Sie die „Local“-Funktion ausschalten, wenn Sie das LP-350 als Klangerzeuger für Ihren Sequenzer oder Computer und gleichzeitig als Keyboard für die Noteneingabe verwenden. Wenn die „Local“-Funktion aktiv ist, wird jede Note doppelt (einmal direkt, außerdem bei Empfang des entsprechenden MIDI-Befehls vom Sequenzer) gespielt.

Um die „Local“-Funktion ein- oder auszuschalten, müssen Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt halten, während Sie [PIANO 1/L] betätigen. Bei wiederholtem Drücken des Tasters schalten Sie die „Local“-Funktion abwechselnd ein und aus.

‘Local’-Parameter	PIANO 1-Diode
Local On	Leuchtet
Local Off	Aus



Beim Ausschalten des Instruments wird die „Local“-Funktion wieder aktiviert.

Programmwechsel

Mit Programmwechselbefehlen können Sie dafür sorgen, dass ein externes Instrument im richtigen Moment einen anderen Klang aufruft. Umgekehrt kann das LP-350 diese Befehle auch empfangen und die entsprechenden Klangfarben wählen.

Die Entsprechung zwischen den Klangfarben und den MIDI-Programmnummern finden Sie in der Übersicht weiter unten.

Senden von Programmwechselbefehlen

Wenn Sie mit den Klangwahltastern und dem BANK-Taster einen anderen Klang auf dem LP-350 wählen, sendet es die entsprechende MIDI-Programmnummer (0~29).

Empfang von Programmwechselbefehlen

Bei Empfang einer MIDI-Programmnummer im Bereich 0~29 wählt das LP-350 den zugeordneten Klang.

Programmnummern und Klangfarben


PC#	Klangwahltaster	Klangbank	Klang
0	[PIANO 1/L]	1	Grand piano
1		2	Bright piano
2		3	Mellow piano
3	[PIANO 2/M]	1	Honky-tonk piano
4		2	Detuned piano
5		3	Electric grand piano
6	[E.PIANO 1/H]	1	Club electric piano
7		2	Stage electric piano
8		3	Thin electric piano
9	[E.PIANO 2]	1	80's electric piano
10		2	Digital electric piano
11		3	Vintage electric piano
12	[HARPSI/CLAV]	1	Harpsichord
13		2	Clavi
14		3	Wah clavi
15	[VIBES/GUITAR]	1	Vibraphone
16		2	Marimba
17		3	Acoustic guitar
18	[ORGAN 1]	1	Jazz organ 1
19		2	Jazz organ 2
20		3	Jazz organ 3
21	[ORGAN 2]	1	Church organ 1
22		2	Church organ 2
23		3	Church organ 3
24	[STRINGS/PAD]	1	Slow strings
25		2	Warm pad
26		3	Strings
27	[CHOIR]	1	Choir "Hoo"
28		2	Choir "Doo"
29		3	Choir pad

Programmwechselbefehle aktivieren/deaktivieren

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob MIDI-Programmwechselbefehle gesendet UND empfangen werden dürfen oder nicht.

Halten Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt, während Sie [PIANO 2/M] betätigen. Bei jedem Drücken schalten Sie die Funktion abwechselnd ein und aus.

Einstellung	PIANO 2-Diode
Aktiviert	Leuchtet
Deaktiviert	Aus

 Beim nächsten Einschalten wird diese Funktion wieder aktiviert.

Steuerbefehle


„Steuerbefehle“ (CC) werden gesendet, wenn Sie ein Pedal des LP-350 betätigen. Umgekehrt empfängt das LP-350 diese Befehle auch und verhält sich dann so, als würden Sie das betreffende Pedal betätigen.

Steuerbefehle aktivieren/deaktivieren

Mit dieser Funktion können Sie bestimmen, ob MIDI-Steuerbefehle (CC) gesendet und empfangen werden dürfen oder nicht.



Halten Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster gedrückt, während Sie [E.PIANO 1/H] betätigen. Bei jedem Drücken schalten Sie die Funktion abwechselnd ein und aus.

Einstellung	E.PIANO 1-Diode
Aktiviert	Leuchtet
Deaktiviert	Aus

 Beim nächsten Einschalten wird diese Funktion wieder aktiviert.

MIDI-Datendump

Das LP-350 erlaubt die Übertragung seiner Klang- und Effekteinstellungen zu einem anderen MIDI-Gerät, wo sie gespeichert werden können. Diese Einstellungen können bei Bedarf wieder zum LP-350 übertragen werden, um es wieder entsprechend einzustellen.

-  Bitte lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des MIDI-Datenspeichergeräts sorgfältig durch, um nicht aus Versehen wichtige Einstellungen zu löschen.
-  Während der Datenübertragung dürfen Sie weder auf der Tastatur des LP-350 spielen, noch seine Taster drücken.

In der Tabelle sehen Sie, welche Datentypen archiviert werden.

Typ	Daten
Single-Modus	Reverb- und Chorus-Einstellungen (an/aus und Effektanteil)
Layer-Modus	Lautstärkebalance, Dämpferzuordnung für die Klänge

Archivieren der Daten mit einem Datenspeichergerät

- 1. Verbinden Sie die MIDI OUT-Buchse des LP-350 mit dem MIDI IN-Anschluss des Datenspeichergeräts.**
- 2. Bereiten Sie das Datenspeichergerät auf den Empfang der LP-350-Daten vor.**
- 3. Halten Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster des LP-350 gedrückt, während Sie [VIBES/GUITAR] betätigen.**

Die Dioden aller Taster blinken – das LP-350 kann die Daten jetzt senden. Um die Datenübertragung abzubrechen, müssen Sie den TRANSPOSE/FUNCTION- oder [VIBES/GUITAR]-Taster gedrückt halten.
- 4. Drücken Sie den TOUCH-Taster.**

Die Einstellungsdaten werden zum Datenspeichergerät übertragen. Nach der Übertragung kann das LP-350 wieder normal verwendet werden. Vergessen Sie nicht, die Daten zu speichern, falls dies auf dem externen Gerät notwendig ist. Unmittelbar vor und während der Datenübertragung gibt das LP-350 die eventuell auf der Tastatur gespielten Noten nicht wieder.

Laden von archivierten Daten

- 1. Verbinden Sie die MIDI IN-Buchse des LP-350 mit dem MIDI OUT-Anschluss des Datenspeichergeräts.**
- 2. Halten Sie den TRANSPOSE/FUNCTION-Taster des LP-350 gedrückt, während Sie [VIBES/GUITAR] betätigen.**

Die Dioden aller Taster blinken – das LP-350 kann jetzt Daten empfangen. Um die Datenübertragung abzubrechen, müssen Sie den TRANSPOSE/FUNCTION- oder [VIBES/GUITAR]-Taster gedrückt halten.
- 3. Starten Sie die Übertragung der gewünschten LP-350-Daten auf dem Datenspeichergerät.**

Wie man die Datenübertragung startet, entnehmen Sie bitte Bedienungsanleitung jenes Geräts. Nach dem Empfang der Daten kann das LP-350 wieder normal verwendet werden. Unmittelbar vor und während des Datenempfangs gibt das LP-350 die eventuell auf der Tastatur gespielten Noten nicht wieder.

Kapitel 6

Anhang

Fehlersuche

Wenn sich das Instrument nicht ganz nach Plan verhält, sollten Sie zuerst hier nachschauen, ob Sie das Problem beheben können. Wenn sich das LP-350 weiterhin unerwartet verhält, wenden Sie sich bitte an Ihren Korg-Händler.

Problem	Abhilfe
Das Instrument kann nicht eingeschaltet werden.	Schließen Sie das Netzteil ordnungsgemäß an das LP-350 und die Steckdose an.
Sie hören nichts.	Stellen Sie die Lautstärke des LP-350 auf einen anderen Wert als „0“. Nur dann hören Sie nämlich, was Sie spielen.
	Die „Local“-Funktion darf nicht ausgeschaltet sein. Wenn die „Local“-Funktion aus ist, müssen Sie sie einschalten.
	Es darf kein Stecker an eine Kopfhörerbuchse angeschlossen sein. Wenn dort etwas angeschlossen ist, müssen Sie die Verbindung lösen.
Manchmal fallen Noten weg.	Sie strapazieren die Polyphonie des Instruments. Siehe „Apropos Polyphoniestimmen“ unten.
Das Instrument klingt in bestimmten Lagen falsch oder hat eine eigenartige Klangfarbe.	Die Klavierklänge stellen eine realistische Simulation eines Klaviers dar. Das erweckt manchmal den Eindruck, dass sich die Stimmung und/oder die Klangfarbe ändern, ist aber völlig normal.
Ein externes Gerät reagiert nicht auf die MIDI-Befehle.	Schließen Sie alle Kabel ordnungsgemäß an. Sorgen Sie dafür, dass das LP-350 seine Daten auf dem Empfangskanal des externen Geräts sendet.

Apropos Polyphoniestimmen

Das LP-350 hat eine Polyphonie von 60 Noten. Die tatsächliche Polyphonie richtet sich allerdings nach der Anzahl der von den Klängen angesprochenen Oszillatoren und dem Status der Effekte.

Solange Sie keine Effekte und einen Klang wie [HARPSI/CLAVI] (ein Oszillator) verwenden, beträgt die Polyphonie 60 Noten. Klänge wie [PIANO 1/L] verwenden jedoch zwei Oszillatoren, so dass die Polyphonie nur noch 30 Noten beträgt. Wie viele Oszillatoren die einzelnen Klangfarben verwenden, sehen Sie in der Tabelle unter „Anwahl einer Klangfarbe (‘Single’-Modus)“ auf S. 15.

Bei Verwendung des Halleffekts verringert sich die Polyphonie um 10 Noten. Der Chorus-Effekt beansprucht dagegen 3 Noten.

Zumal im Layer-Modus sollten Sie die Klangkombinationen immer so wählen, dass jederzeit eine ausreichende Anzahl Polyphonestimmen zur Verfügung steht.

Das können Sie sehr leicht anhand der folgenden Formel ausrechnen.

$(60 - \text{Polyphonestimmen der Effekte}) \div \text{Anzahl der Oszillatoren} = \text{Tatsächlich verfügbare Polyphonie}$

Beispiel 1: Sie wählen [PIANO 1/L], Bank 1 (Grand Piano) und schalten den Halleffekt ein


$(60 - 10) \div 2 = 25$ (die maximale Polyphonie beträgt 25)

Beispiel 2: Sie wählen [HARPSI/CLAV], Bank 2 (Clavi) und schalten den Chorus-Effekt ein

$(60 - 3) \div 1 = 57$ (die maximale Polyphonie beträgt 57)

Das LP-350 schaltet immer zuerst die „ältesten“ Noten aus, damit wenigstens die zuletzt gespielten Noten hörbar sind. Bei Überschreiten der Polyphoniegrenze fallen folglich Noten weg.

Technische Daten

Tastatur	88 Noten, anschlagdynamisch, Korg RH3 („Real Weighted Hammer Action 3“)
Anschlagkurven	Leicht, normal, schwer
Tonhöhe	Transponierung, Feinstimmung
Stimmungssysteme	Gleichschwebende (temperierte) Stimmung., Kirnberger, Werckmeister
Klangerzeugung	Stereo-PCM-Wellenformen
Polyphonie	60 (maximal)
Klänge	30 (10 x 3 Bänke)
Metronom	Tempo, Taktart, Akzentklang, Lautstärke
Pedale	Dämpfer-, Leise-, Sostenutopedal
Anschlüsse	Line out, MIDI (IN, OUT), Kopfhörer x 2, Pedal, Speaker
Bedienelemente	Netzschalter, Master Volume, Reverb, Chorus, Touch, Transpose/Function, Bank, Klangwahlaster, Tempo, Metronome, Demo
Verstärkung	11W x 2
Lautsprecher	10 cm x 2
Stromversorgung	DC 12V, Netzteil (liegt bei)
Abmessungen (B x T x H)	1353 x 277 x 777 mm 1353 x 353 x 946 mm (Tastaturdeckel geöffnet, inklusive Stützböckchen)
Gewicht	42,5 kg
Lieferumfang	Netzteil (12V, )

Änderungen der technischen Daten und des Designs ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.

Klangbearbeitung mit INFINITY™

Zusammenbau der Ständereinheit



Vorsicht



Bitte Sie mindestens eine Person, Ihnen beim Zusammenbau des Ständers zu helfen.

Vorsicht beim Zusammenbau

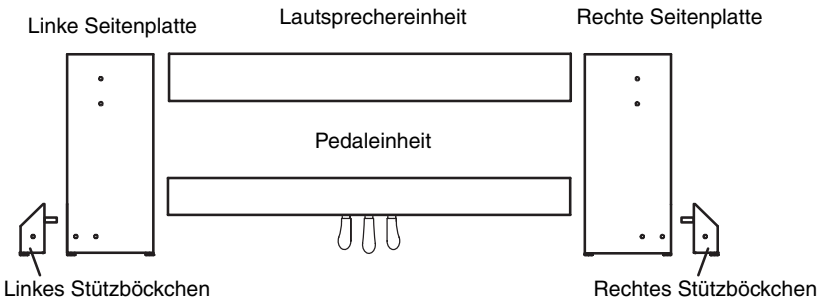
Im Sinne eines ordnungsgemäßen und sicheren Zusammenbaus müssen Sie folgende Punkte beachten.

- Führen Sie die Zusammenbauschritte in der erwähnten Reihenfolge aus und sorgen Sie dafür, dass alle Teile richtig herum miteinander befestigt werden.
- Wenn Sie vor der Arretierung des Instruments am Ständer zu stark darauf drücken, könnte es fallen. Seien Sie also vorsichtig.

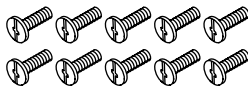
Aufbauschrirte

Sie benötigen einen Kreuzschlitzschraubenzieher (+).

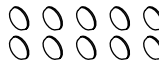
1. Überprüfen Sie, ob Sie folgende Dinge bekommen haben.



M6-Schrauben: 10 Stück



Kappen: 10 Stück

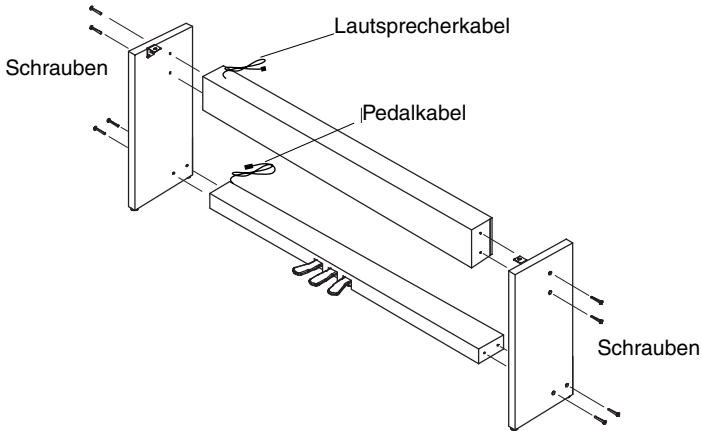


Handschrauben: 2 Stück

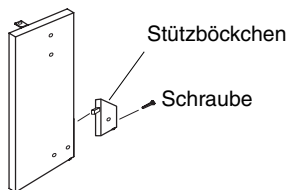


2. Befestigen Sie die Seitenplatten mit den M6-Schrauben an der Lautsprechereinheit und der Pedaleinheit.

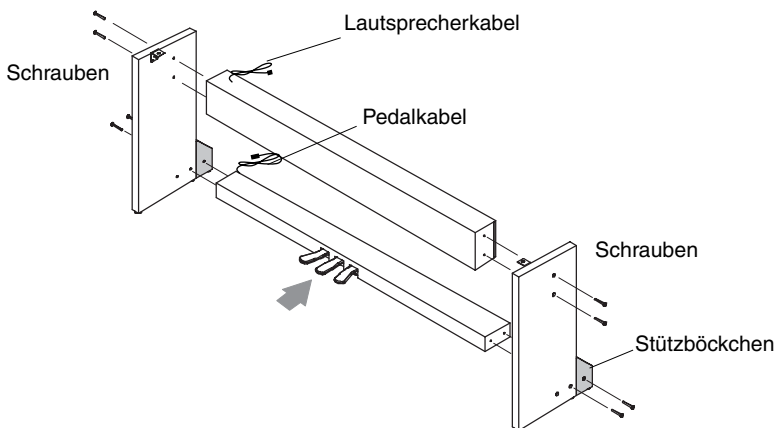
Die Lautsprechereinheit muss so gedreht werden, dass sich das Kabel an der Oberseite befindet (die Lautsprecher müssen zu Ihnen hin zeigen). Nach Anbringen des Pianos müssen die Schrauben noch einmal festgedreht werden.



- ⚠ Bringen Sie die Stützböckchen an der hinteren Seite der linken und rechten Seitenplatte an. Wenn Sie das LP-350 an eine Wand stellen, ist dies jedoch nicht notwendig.
- ⚠ Befestigen Sie die Stützböckchen von der Innenseite her. Die Berührungsfläche zwischen der betreffenden Seitenplatte und dem Stützböckchen muss flach sein.



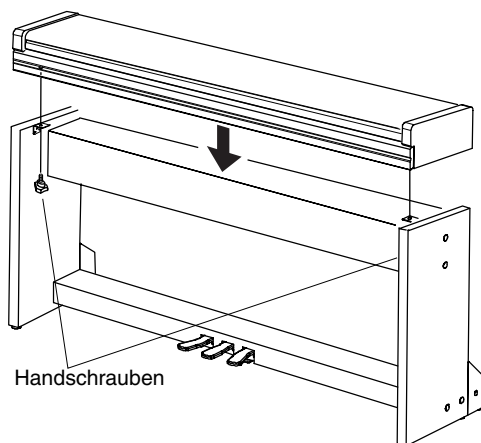
Wenn Sie die Stützböckchen an der linken und rechten Seitenplatte anbringen, können Sie die Pedaleinheit bei Bedarf vorne oder hinten befestigen. Bringen Sie die Pedaleinheit an der für Sie günstigsten Stelle an.



3. **Legen Sie das Gehäuse gemeinsam mit einer anderen Person auf die Ständereinheit. Befestigen Sie das Gehäuse mit den beiden Handschrauben an den Metallhalterungen der Ständereinheit.**

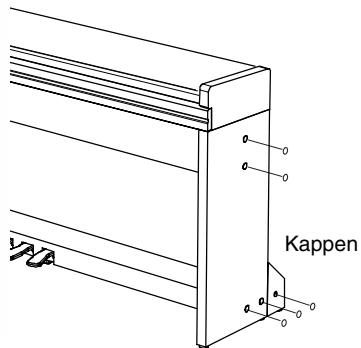
Achten Sie beim Anbringen des Gehäuses darauf, dass seine Ecken mit jenen des Ständers fluchten.

 Seien Sie vorsichtig, um sich nicht die Finger zu klemmen.

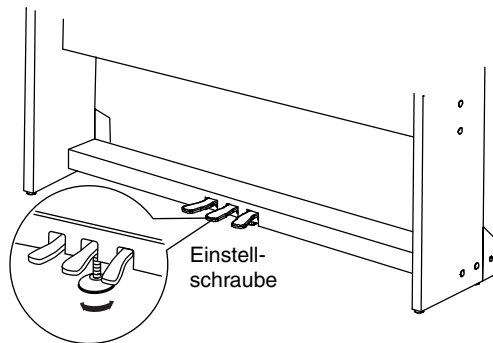


4. **Stellen Sie die Einheit so auf, dass es nirgends Spalte oder Unebenheiten gibt und drehen Sie alle Schrauben fest.**

5. **Bringen Sie die Kappen auf den Schrauben in der linken und rechten Seitenplatte an.**

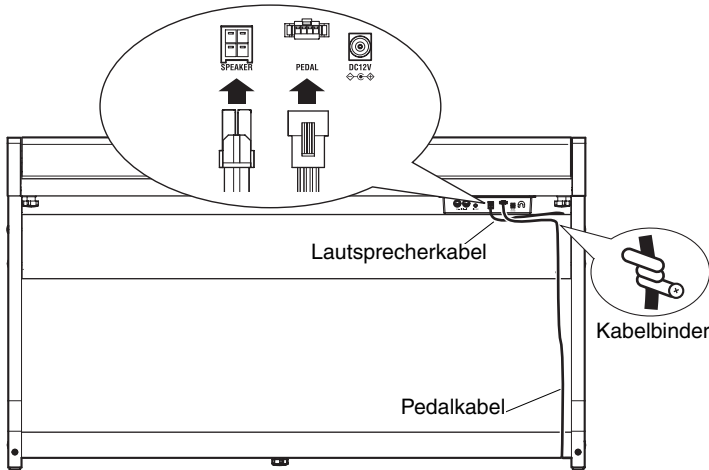


6. **Drehen Sie die Einstellschraube so weit heraus, bis sie den Boden berührt.**
Wenn die Einstellschraube den Boden nicht berührt, hören Sie bei Verwendung der Pedale eventuell ein Knarren. Außerdem kann es dann zu Funktionsstörungen kommen.



7. Verbinden Sie das Pedal- und Lautsprecherkabel mit den Buchsen auf der Rückseite des LP-350. Arretieren Sie das Pedalkabel anschließend mit dem Kabelbinder.

⚠ Achten Sie beim Anschließen des Pedal- und Lautsprecherkabels auf die richtige Orientierung.



8. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzteil an. Verbinden Sie das Adapterkabel anschließend mit der DC IN-Buchse und drehen Sie das Kabel um den Haken am Piano.

Siehe „Anschließen des Netzteils“ auf S. 10.

9. Stellen Sie das Digital-Piano an den gewünschten Ort. Wählen Sie einen ebenen und stabilen Aufstellungsort.

⚠ Achten Sie beim Aufstellen der Einheit darauf, dass weder das Netzteil- noch das Pedalkabel gequetscht werden.

⚠ Im Sinne einer optimalen Stabilität sollten Sie auch die beiliegenden Stützbockchen verwenden.

Überprüfen Sie folgende Dinge

- Sind bestimmte Teile übrig geblieben?

Wenn noch Dinge übrig sind, müssen Sie nachschauen, an welchen Stellen Sie etwas vergessen haben. Alles Zubehör muss angebracht werden.

- Alle Schrauben müssen festgedreht werden.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Bitte überprüfen Sie nach dem Zusammenbau folgende Dinge

- **Lockere Schrauben**

Nach und nach löst sich die eine oder andere Schraube eventuell ein wenig. Deshalb sollten Sie regelmäßig überprüfen, ob alle Schrauben noch gut festsitzen. Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Einheit wacklig wird, haben sich eventuell ein paar Schrauben gelöst. Diese müssen Sie dann festdrehen.

- **Wenn Sie das Piano an einen anderen Ort bringen**

Entnehmen Sie das Pianogehäuse von der Ständereinheit und transportieren Sie beide separat. Bauen Sie sie danach wieder wie unter „Zusammenbau der Ständereinheit“ beschrieben zusammen.

- **Abbau**

Wenn Sie den Ständer zerlegen müssen, verfahren Sie bitte in umgekehrter Reihenfolge wie für den Zusammenbau. Bewahren Sie alle Schrauben und anderen Teile an einem sicheren Ort auf, um sie nicht zu verlieren.

Funktionen der Klangwahltaster

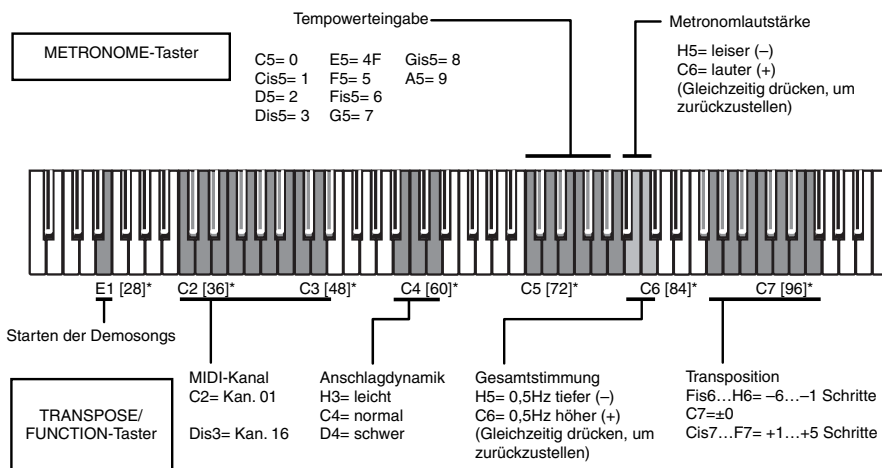
Wenn Sie REVERB, CHORUS, TOUCH, METRONOME oder TRANSPOSE/FUNCTION gedrückt halten, während Sie einen Klangwahltaster betätigen, haben Sie Zugriff auf folgende Parameter.

Klangwahltaster	[PIANO 1/L]	[PIANO 2/M]	[E.PIANO 1/H]	[E.PIANO 2]	[HARPSI/CLAV]	[VIBES/GUITAR]	[ORGAN 1]	[ORGAN 2]	[STRINGS/PAD]	CHOIR
REVERB	Leicht	Mittel	Stark							
CHORUS	Leicht	Mittel	Stark							
TOUCH	Leicht	Normal	Schwer		Werckmeister	Kirnberger				
METRONOME	2/4	3/4	4/4	6/4	Normale Betonung	Glockenklang			Verringern der Metronomlautstärke	Erhöhen der Metronomlautstärke
TRANSPOSE/FUNCTION	Local On/Off	Programmwechsel aktiv/aus	Steuerbefehl (CC) aktiv/aus			Datendump				

Funktionen der Klaviertasten

Wenn Sie METRONOME oder TRANSPOSE/FUNCTION gedrückt halten, während Sie eine Klaviertaste betätigen, haben Sie Zugriff auf folgende Parameter.

* Vertritt die MIDI-Notennummer.



[Digital Piano]
LP-350

MIDI Implementation Chart

2008.10.23

Function ...		Transmitted	Received	Remarks
Basic channel:	Default	1	1	
	Changed	1-16	1-16	
Mode	Default		3	
	Messages	×	×	
	Altered	*****		
Note numbers:	True voice	15-113	0-127	
		*****	21-108	
Velocity:	Note ON	○ 9n, V=1-127	○ 9n, V=1-127	
	Note OFF	×	×	
After Touch:	Polyphonic	×	×	
	Channel	×	×	
Pitch Bender		×	○	
Control Change	7	○	○	Volume *1
	11	×	○	Expression *1
	64	○	○	Damper pedal *1, *3
	66	×	○	Sostenuto pedal *1
	67	×	○	Soft pedal *1, *3

91	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Reverb	*1
93	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Chorus	*1
120, 121	×	<input type="radio"/>	All sound off, Reset all control	
Program Change: True#	<input type="radio"/> 0–29 *****	<input type="radio"/> 0–29 0–29		*2
System Exclusive	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sound data dump	
System Common: Song Pos Song Sel Tune	×	×		
System Realtime: Clock Commands	×	×		
Aux Messages: Local ON/OFF All Notes OFF Active Sense Reset	×	<input type="radio"/>		*4
Notes *1: Transmitted and received if control changes are enabled. *2: Transmitted and received if program changes are enabled. *3: Half-pedal output values (0, 38, 74, 127). *4: Transmitted when returning from Layer mode to Single mode, and when Local is turned Off.				

Mode 1: OMNI ON, POLY

Mode 2: OMNI ON, MOMO

O: Yes

Mode 3: OMNI OFF, POLY

Mode 4: OMNI OFF, MOMO

X: No

Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Korg-Händler nach der MIDI-Implementierung.

SWICHTIGER HINWEIS FÜR KUNDEN

Dieses Produkt wurde unter strenger Beachtung von Spezifikationen und Spannungsanforderungen hergestellt, die im Bestimmungsland gelten.

Wenn Sie dieses Produkt über das Internet, per Postversand und/oder mit telefonischer Bestellung gekauft haben, müssen Sie bestätigen, dass dieses Produkt für Ihr Wohngebiet ausgelegt ist.

WARNUNG: Verwendung dieses Produkts in einem anderen Land als dem, für das es bestimmt ist, verwendet wird, kann gefährlich sein und die Garantie des Herstellers oder Importeurs hinfällig lassen werden. Bitte bewahren Sie diese Quittung als Kaufbeleg auf, da andernfalls das Produkt von der Garantie des Herstellers oder Importeurs ausgeschlossen werden kann.